

Der Musikant



Trachtenmusik

Nummer 21, Oktober 2003

St. Veit im Mühlkreis

Großes Jubiläum!

*Die Musikkapelle
feiert 2004 ihr 150-jäh-
riges Gründungsfest*

2004:

Das Jahr der Konzerte

*Dorfkonzerte in allen
vier Himmelsrichtungen
von St. Veit*

lesen Sie mehr auf Seite: 5

Der Bann ist gebrochen!

*Sensationeller Sieg
beim Fußballspiel
gegen die Feuerwehr*

lesen Sie mehr auf Seite: 14

Inhalt

Bericht des Obmanns	Seite	3
Gedanken des Kapellmeisters	Seite	4 - 5
Aus dem Jugendreferat	Seite	6 - 7
Bezirksmusikfest	Seite	8 - 9
Ausrückungen	Seite	10
Schnappschüsse	Seite	11
Aus dem Verein	Seite	12 - 14
Chronik	Seite	15
Vorschau, Termine	Seite	16

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: TRACHTENMUSIKVEREIN ST.VEIT IM MÜHLKREIS

Druck: Gutenberg Linz

Für den Inhalt verantwortlich: Josef Traxler, Mag. Ludwig Schwarz, Fösl Herwig, Heinz Donner

Gestaltung: © Kaiser Siegi

"Der Musikant" wurde mit höchster Sorgfalt zusammengestellt. Etwaige Farb- oder Rechtschreibabweichungen von irgendwelchen EU-Normen können aufgrund fehlender menschlicher Begabung leider vorkommen. Tschuldigungunk!
(Fotomaterial für die nächsten Nummern sind herzlich willkommen - der Geschdalter!)

Zwei Burgenländer unterhalten sich. "Du Heinz, bei uns arbeitet jetzt ein Neger". "Ein Neger? Wo kommt der denn her?" "Aus Uganda". "Uganda? Wo ist das denn?" "Das weiß ich auch nicht, aber es kann nicht weit sein. Er kommt nämlich immer mit dem Fahrrad in die Arbeit."

Fragt der Enkel seine Großmutter: "Na Oma, wie funktioniert das neue Hörgerät?" Diese antwortet: "Sehr gut, ich habe jetzt schon dreimal mein Testament geändert!"

Zwei Frauen unter sich: "Sag mal, ich habe mir sagen lassen, von deiner Operation hast du eine ziemlich lange Narbe auf dem Bauch, stimmt das?" "Also das finde ich gar nicht nett von deinem Mann, so was rumzuerzählen."

Ein Mann kommt zum Arzt und fragt: "Herr Doktor kann man von einem Seitensprung blind werden?" "Kann ich mir nicht vorstellen", erwidert der Arzt. "Wissen Sie Herr Doktor, seit meinem Seitensprung kann ich meine Frau nicht mehr sehen".

"Sagt der Wirt zum Gast: " Sie haben vom letzten Mal noch drei Biere offen." Darauf der Gast: " Schütten Sie sie weg!"

Aufgeregt stürzt der Ehemann ins Schlafzimmer: "Schnell, Frieda, zieh dich an, das ganze Haus brennt." Da ertönt eine Stimme aus dem Kleiderschrank: "Rettet die Möbel, rettet die Möbel, rettet die Möbel!"

Fragt der Richter die Zeugin: " Können Sie mir nun endlich sagen, wer der Vater von Ihrem Kind ist?" "Herr Richter, setzen Sie sich mal auf eine laufende Kreissäge, und sagen Sie mir dann, welcher Zahn Sie geritzt hat!"

Vater und Sohn gehen über den Viehmarkt. Plötzlich wendet sich der Knabe mit einer Frage an den Vater: " Du, schau mal, warum kneift der Mann dort die Kuh in die Hinterbacken?" - "Bevor er sie kauft, will er sich von ihrem Wert überzeugen." Am nächsten Morgen läuft der Junge aufgeregt zu seinem Vater: "Vati, komm schnell ins Haus, ich glaube der Briefträger will unsere Mutter kaufen!"

Ein dicker Mann stürmt mit zwei Koffern auf den Landungssteg, schleudert sein Gepäck auf das drei Meter vom Ufer entfernte Schiff und springt tollkühn hinüber. Stolz schnauft er: "Sehen Sie, ich habe es noch geschafft." Lächelt der Kapitän: "Kompliment, mein Herr, aber wir legen erst an."

Als Obmann und im Namen aller Musiker darf ich Ihnen wieder viel Freude beim Lesen der 21. Ausgabe unserer Zeitung „Der Musikant“ wünschen. Die Vereinszeitung soll wieder einen kleinen Einblick in das Geschehen der Musik geben.

Im vergangenen Jahr wurden sehr wichtige Entscheidungen bezüglich der Errichtung des neuen Musikheimes getroffen. Die Bauarbeiten sind bereits sehr weit fortgeschritten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Arbeitern, im Besonderen bei unserem Bauleiter Franz Gabriel, recht herzlich bedanken.



Auch in den nächsten Monaten ist noch viel Arbeit zu verrichten. Da durch diese Eigenleistungen die Kosten noch erheblich gesenkt werden können, würden wir uns auch über die Mithilfe von „Nicht-Musikern“ besonders freuen und diese dankbar annehmen. Ich hoffe keine Fehlbitte getan zu haben und freue mich schon auf Ihre Mithilfe.

Das neue Musikheim wird nicht nur eine Bereicherung für den Musikverein sondern auch für den ganzen Ort.

Das Jahr 2003 war wieder von den verschiedensten Ausrückungen und Veranstaltungen geprägt. Diese waren: die kirchlichen Ausrückungen, das Frühlingskonzert, Bezirksmusikfest, Seefest, Pfarrfest, der Tag der Tracht und ein Konzert und Frührschoppen am Hochgründeck (bei St.Johann im Pongau) bei Hermann Hinterhölzl, einem gebürtigen St.Veiter.



Beim Bezirksmusikfest in Ulrichsberg konnte auch heuer wieder ein ausgezeichnetener Erfolg erreicht werden. Mit einer vorzüglichen musikalischen Leistung und einem hervorragendem Showprogramm konnten wir die kritischen Wertungsrichter überzeugen. Herzlichen Dank unserem Stabführer Siegfried Kaiser und seinem Stellvertreter Karl Hofinger.



Auch das Frühlingskonzert wurde durch die exzellente Vorbereitung und Stückauswahl ein toller Erfolg. Der Dank gilt dem Kapellmeister Ludwig Schwarz.



Der neue Jugendreferent, Herwig Fösl und sein Team engagieren sich sehr für die Weiterbildung unserer Jungmusiker. Da derzeit über zwanzig in Ausbildung stehen, ist die Zukunft unserer Musikkapelle gesichert.



Als Obmann wünsche ich allen jungen Musikern viel Freude und Schaffenskraft und hoffe, dass sie sich im Kreise der Musikerfamilie wohl fühlen.

Die Musikkapelle ist als gemeinnütziger Verein auf die Einnahmen von Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Spenden angewiesen. Ich möchte mich daher als Obmann und im Namen aller Musikerinnen und Musiker bei allen recht herzlich bedanken, die im vergangenen Vereinsjahr die Veranstaltungen der Musik besucht oder sie durch den Mitgliedsbeitrag bzw. Spende unterstützt haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Feuerwehr und dem Sportverein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Als Obmann bedanke ich mich recht herzlich bei allen Musikerinnen, Musikern, Marketenderinnen, Jungmusikern, besonders bei Kapellmeister Ludwig Schwarz, Stabführer Siegfried Kaiser sowie bei allen Funktionären und deren Stellvertretern für die mühevolle und aufopfernde Arbeit.

Zum Schluss möchte ich alle zum bevorstehenden Musikball einladen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Vereinszeitung und hoffe, dass wir im kommenden Jahr gemeinsam wieder viele schöne und musikalische Stunden verbringen werden.

Josef Traxler

Gedanken des Kapellmeisters

Ein Bericht befasst sich normalerweise mit bereits Vergangenen, er bringt zu Wort, was sich ereignet hat. Meine Ausführungen in dieser Ausgabe des „Musikanten“ haben über weite Strecken ausnahmsweise einmal einen anderen Charakter: Sie werden in die Zukunft blicken.... Sie werden deshalb nach vorne schauen, weil wir uns nächstes Jahr in besonderer Weise – es mag paradox klingen - mit unserer Geschichte zu befassen haben. Die Trachtenmusikkapelle St. Veit feiert 2004 ihr 150jähriges Gründungsjubiläum. Nach der 130-Jahr-Feier der Feuerwehr im heurigen Herbst also das nächste Jubelfest.

Unser Wissen über den Ursprung unseres Vereines beziehen wir aus der Schulchronik. Dort steht in einem Eintrag aus dem Jahre 1879 zu lesen:

Am 17. (August) wohnten der Lehrkörper und die Schüler dem aus Anlaß des 25jährigen Gründungsfestes der hies. Musikvereines und dem am folgenden Tage fallenden Geburtstages sr Majestät des Kaisers celebrierten feierlichen Gottesdienste bei.

Wenn unser Verein 1879 sein 25jähriges Jubiläum beging, muss er 1854 gegründet worden sein.

Ob er ständig und ohne Unterbrechung Bestand hatte, ist auf Grund verschiedener Indizien anzuzweifeln. So berichtet z.B. der Nachruf des Gemeindevorstehers Josef Pühringer auf den am 27.6.1908 verstorbenen Schulmeister und Komponisten unserer Landeshymne Hans Schnopfhagen:

In vorgerückten Jahren unterzog er sich noch der Mühe, eine Musikkapelle ins Leben zu rufen, deren Schulung er übernahm.

Wie dem auch sei, gegründet wurden wir im Jahre 1854. Das Fest zum 150jährigen Gründungsjubiläum hat also schon seine Richtigkeit...

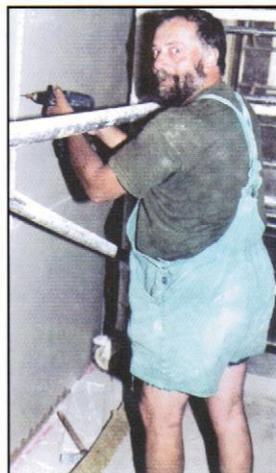
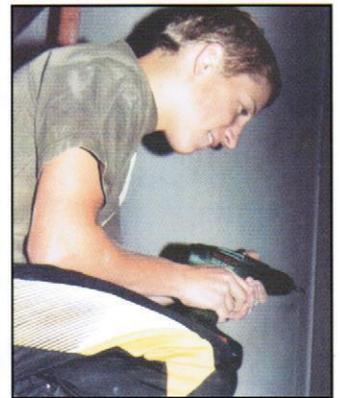
Wenn nichts Unvorhergesehenes mehr passiert, wird es am Sonntag, dem 5. September 2004 stattfinden. Geplant ist, dazu auch unsere Partnerkapelle aus San Vito Romano einzuladen. Sie soll mit einem Konzert am Vorabend die Feierlichkeiten einleiten. Die größte Freude wird uns aber wohl die Einweihung des neuen Probenzentrums machen. Ein würdiges „Geburtstagsgeschenk“. Die Arbeiten schreiten gut voran, nicht zuletzt Dank unseres **Franz Gabriel**, der gleich einem Polier die Arbeiten perfekt leitet und koordiniert. DANKE!

Das Musikzentrum

Den Plan zum neuen Musikzentrum stellten wir Ihnen in der letzten Ausgabe des Musikanten vor. Seit dem hat sich natürlich, vor allem auf planerischer Ebene, viel getan. Die Ausgestaltung der beiden Probenräume, die modernsten akustischen Anforderungen gerecht werden wird, wurde an die Firma FOXHOLZ vergeben. Diese Arbeiten werden am Montag, dem 12. Jänner 2004 beginnen.

Bis dahin müssen alle Zwischenwände fertig sein. Diese werden in Leichtbauweise errichtet. Der Grund dafür ist, dass die notwendige Schalldichtheit mit Ziegeln der Statik halber nicht durchführbar ist (viel zu große Last auf die Decke).

Das Archiv, welches gleichzeitig auch der Sitzungsraum sein wird, verfügt vor allem über viel Stauraum. Es wird auch den Kopierer beherbergen. Die Diele soll unser Kommunikationsbereich sein und wird dem entsprechend eingerichtet werden.



Gerade weil wir bereits mehr als 10 neue Probelokale in der näheren und weiteren Umgebung besichtigt haben, wage ich zu behaupten, dass wir über ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept verfügen, das keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Die Größe des neuen Probenzentrums ist auf rund 55 Musikerinnen und Musiker abgestimmt. Diese Zahl ist realistisch. Heuer im Herbst haben 7 junge Damen und Herren den Sprung ins Orchester geschafft. Offiziell aufgenommen werden sie beim Konzert zum Palmsonntag. Die Stärke der Kapelle beträgt damit ohne Marketenderinnen 53 Personen. Eine gute Entwicklung.

2004 wird ein besonderes Jahr für die Musikkapelle. Wir möchten es gemeinsam mit Ihnen feiern.

Aus diesem Grund haben wir ab Mai „**Dorfkonzerte in allen vier Himmelsrichtungen**“ geplant: In Neudorf, beim Pühringer in Rammerstorf, beim Bühler in Schindlberg und schließlich beim Ferdinand Haider in der Höf. Diese Konzerte sind auch ein Dankeschön für Ihre immer wieder großzügige Unterstützung der Musikkapelle.

Neu wird ab nächsten Jahr auch sein, dass wir unsere Tracht durch einen wetterfesten und wärmenden Mantel oder Umhang ergänzen. Kompetente Beratung (z.B. Heimatwerk) soll sichern, dass das neue Kleidungsstück auch wirklich zur Tracht passt.

Wir haben also einiges vor im kommenden Jahr. Ein kleiner Blick zurück soll aber dennoch nicht fehlen.

Die Höhepunkte des vergangenen Jahres waren wieder das Konzert und die Marschwertung. Beides ist gut gelungen.

Ein besonderer Höhepunkt für mich war auch das Requiem im November, das wir zum Gedenken an unseren verstorbenen Pfarrer Gottfried Huber gefeiert haben. Die zu erbringenden Leistungen, um mithalten zu können, steigen kontinuierlich. Die Jungmusiker sind im Hinblick auf eine Steigerung ein wichtiger Faktor. Das gelingende Mit- und Zueinander von Alt und Jung ist aber das Entscheidende. Dieses scheint mir bisher recht gut zu gelingen. Danke allen Musikern.

Danke unserem Stabführer und unserem gesamten Vorstand. Danke unserem Obmann. Wir sind ein Team - im positivsten Sinn des Wortes – das sich ergänzt und unterstützt. Nur als solches lässt sich ein so großes Orchester verwalten und leiten.

2004 begehen wir unseren 150. Gründungstag. Das bedeutet Feiern, es bedeutet aber auch Verantwortung, die richtigen Schritte für die Zukunft zu setzen. Die Jungmusikerausbildung, das neue Probenzentrum, die Ergänzung der Tracht: sie werden in die Zukunft hineinwirken, sie bedeuten Zukunft.



Freundliche Grüße

Ludwig Schwarz

Sagt ein Arzt zu seinem Patienten: "Ich habe eine schlechte und eine ganz schlechte Nachricht für Sie." "Zuerst die schlechte." "Sie haben nur noch zwei Tage zum Leben" "Und die ganz schlechte?" "Habe Sie gestern nicht erreicht!"

Ein Geschäft unter Männern. "Papi, wenn du mir 20 Euro gibst, verrate ich dir, was der Briefträger morgens immer zur Mami sagt." "Okay, hier hast du das Geld. Also, was sagt er?" "Guten Morgen, Frau Schwarz, hier ist die Post!"

Unterhalten sich zwei Freunde. "Ich bin vielleicht sauer", meint Ludwig zu seinem Freund Franz, "da hat mich doch meine Frau einen Halbidioten genannt." "Tröste dich, mein Lieber, sicher wollte sie dir nicht gleich die ganze Wahrheit sagen!"

Eine Omi sitzt in der Kirche. Plötzlich fielen Zähne auf den Boden. Ein neben ihr sitzender Herr hob sie auf, und gab sie der Oma mit dem bemerken: "Oma Ihre Zähne?" "Nein, Nein," widersprach die Oma. "Die Zähne sind vom Großvater. Ich muß sie in die Kirche mitnehmen, sonst ißt er mir inzwischen den ganzen Schweinebraten zusammen."

Was war los ...

Ausbildung der Jungmusiker

Eine große Anzahl Mädchen und Burschen hat eine musikalische Ausbildung begonnen oder setzt diese erfolgreich fort.

Heuer ist es **8 Musikschülern** gelungen, einen **neuen Musikschulplatz** in einer der Landesmusikschulen zu bekommen.

Sowohl die einzelnen Zweigstellen der Landesmusikschulen (LMS) als auch hervorragende Privatlehrer (P) sorgen für eine umfassende und gediegene Ausbildung unseres Musikernachwuchses.

In Ausbildung befinden sich:

Querflöte: Donner Stefanie (LMS)
Leitner Sandra (LMS)
Schütz Stefanie (LMS)

Klarinette: Donner Verena (P)
Gattringer Ines (P)
Hackl Eva (P)
Hofer Kerstin (P)
Kaiser Michaela (P)
Kaiser Viktoria (P)

Trompete: Fösl Jakob (LMS)
Hörschläger Christoph (P)
Hörschläger Dietmar (P)
Kaiser Anna (P)
Mayrhofer Sarah (P)

Tenorhorn: Kaiser Martin (LMS)
Neundlinger Stefan (LMS)

Schlagzeug: Donner Mario (LMS)
Kaiser Alexander (LMS)
Kurz Mario (LMS)
Schütz Dominik (LMS)

Auftritte der Jungmusiker:

Gemeinsam aufgetreten sind die Jungmusiker zweimal.

Bei der Adventkranzweihe am 30.11. in der Pfarrkirche und bei der Weihnachtsfeier des Seniorenbundes am 14.12. 2002 im GH Atzmüller.

Den Sprung in die Musikkapelle gewagt haben:



Dobersberger Andrea
Klarinette (LMS)



Dobersberger Petra
Klarinette (LMS)



Reiter Katrin
Flügelhorn (LMS)



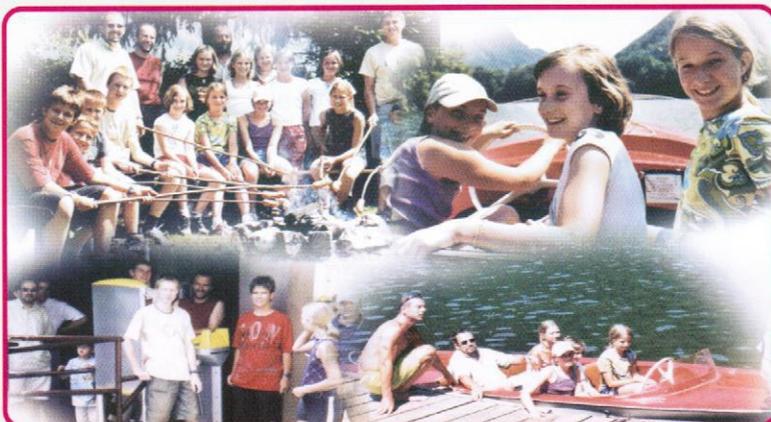
Hanner Martin
Horn (LMS)



Oberpeilsteiner Michael
Tenorhorn (LMS)



Fösl Markus
Schlagzeug (LMS)



Spasß und gute Laune beim Jungmusikerausflug in Windischgarsten



Auftritt der Jungmusiker bei der Weihnachtsfeier des Seniorenbundes



Musikalisches Highlight Neustift

Restlos begeistert von der Jungmusikerwoche in Neustift zeigten sich ELF St. Veiter JUNG-MUSIKERINNEN.

Durch die Teilnahme von Andrea Dobersberger, Petra Dobersberger, Verena Donner, Ines Gattringer, Eva Hackl, Kerstin Hofer, Michaela Kaiser und Viktoria Kaiser (Klarinette), Anna Kaiser, Sarah Mayrhofer und Katrin Reiter (Trompete) stellte die Musik St. Veit auch eine der größten Teilnehmergruppen im Bezirk. Das HAPPY MUSIK Seminar 2003 war, wie die Teilnehmer bestätigen, neben dem musikalischen Fortschritt auch eine „VOLLE-GAUDI“. Vom außergewöhnlichen Erfolg der Probenarbeit konnten sich die Eltern der Jungmusiker, der Jugendreferent und der Obmann beim Abschlusskonzert überzeugen. Wir danken den Eltern der Jungmusiker, dass sie diese Möglichkeit, in einem Ensemble unter professioneller Leitung zu musizieren, auch finanziell unterstützt haben.

Jungmusikerausflug

Einer der Höhepunkte des abgelaufenen Jahres war sicher der auf 16. Juli verschobene Jungmusikerausflug.

Nach einigen atemberaubenden Fahrten auf der Sommerrodelbahn in Windischgarsten wurden zu Mittag Knacker gegrillt und am Nachmittag der Stausee in Klaus mit Elektrobooten erkundet.

Neben den Jugendreferenten war die Riege der Begleitpersonen sehr prominent besetzt. Obmann Sepp Traxler persönlich chauffierte den Bus und Kapellmeister Ludwig Schwarz fungierte als professioneller Geistergeschichtenerzähler.

Leistungsabzeichen

Sowohl Jungmusiker als auch Musiker der Musikkapelle haben dieses Jahr ihr Können bewiesen. Sie haben sich den theoretischen- und praktischen Prüfungen gestellt, die Voraussetzung zur Erreichung eines Leistungsabzeichens sind.

Leistungsabzeichen in Silber:



Kaiser Daniel (Trompete)

hat die 2. Übertrittsprüfung und damit das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit der Note **„Gut“** an der Musikschule Neufelden (Zweigstelle St. Peter) abgelegt.

Lehrer: Karl Fiedler

Leistungsabzeichen in Bronze:



Reiter Katrin (Trompete)

hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit der Note **„Sehr gut“** über den Blasmusikverband in Lembach abgelegt.

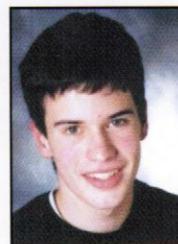
Lehrer: Harald Haslmayr



Fösl Markus (Schlagzeug)

hat die 1. Übertrittsprüfung und damit das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit der Note **„Sehr gut“** an der Musikschule Neufelden abgelegt.

Lehrer: Roland Fahrner



Neißl Stefan (Klarinette)

hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit der Note **„Gut“** über den Blasmusikverband in Lembach abgelegt.

Lehrer: Christoph Kieleitner

Euer Jungmusikerteam

Neundlinger Anita, Panholzer Walter, Fösl Herwig

Bezirksmusikfest 2003



Im Schritt
Marsch!



Hoffent
passt d'
eh nu

11:34 Uhr: St. Veit marschiert los zur Marschwertung.

Defilierung vor der Ehrentri



♪



Ups,
da war hiazt
was

Showprogramm mit Soloeinlage am Flügelhorn

Strenge Blicke des Wertungsrichters Bezirkso

Wird
knapp mit
ana Auszeichnung,
weil ba de "Sax" hab
i a wos gseg'n

Des
was mei Bruada
isst, iss i schau
lang

Macht's
se guat de neiche
Scherp'n

Jedes
Jahr wieda a
Freid mit meine
Musiker



Mag
wer a Stampel?
Sonst trings il



8 "Mahlzeit": Gemeinsames Mittagessen nach der Wertung

Einmarsch zum Festakt



Hat
a schens
Gwicht des
Instrument. Der mit 'n
Stecka da vorn tuats se
ja leicht!

Voll konzentrierte Musiker



De St. Veiter machen
mi sprachlos

Jedes Jahr a neiche
guate Idee!

mann Schirz u. Bezirksstabführer Herrnbauer
schen gespannt der St. Veiter Darbietung



Normalerweis
solltat i hiazt ihn
Stabi a Bier zoin

I
moa, i sperr
morgn 's
Lagerhaus zua!

Die Bestätigung zur Auszeichnung

Eines Sonntags früh morgens, ganz zeitig in der Fruah, nimmt die Musikkapelle die Instrumente und geht dem Sportplatz zua....



So wie im Einleitungssatz beschrieben, beginnt ein Tag für die Musiker, wenn das Bezirksmusikfest auf dem Tagesplan steht.

Beim heurigen Bezirksmusikfest in Ulrichsberg konnten wir mit den Märschen "Bergmannslust" und "47er Regimentsmarsch" so wie einem tollen Showprogramm, in dem ein "Blues" mit einer Soloeinlage am Flügelhorn zum Besten gegeben wurde, die Wertungsrichter überzeugen.

Heuer wurde besonders auf die musikalische Ausführung geachtet. Da sich beim Showprogramm ein kleiner Fehler eingeschlichen hatte, waren wir natürlich auf das Endergebnis sehr gespannt. Als es nach dem Festakt nun endlich so weit war, und ich die Auswertung in den Händen hielt, war die Freude nach dem Verkünden des Ergebnisses kaum noch zu überbieten. Wir erreichten in der höchstmöglichen Leistungsstufe mit 92 Punkten wieder einen

1. Rang mit Auszeichnung!

(Vielleicht war auch das Glück der neu angeschafften Scherpe auf unserer Seite) Bei dieser Freude kam natürlich das Feiern nicht zu kurz und so wurde auch bei der Rückkehr nach St. Veit traditionsgemäß mit einem Marsch einmarschiert. Auch seitens der Bevölkerung und unserer Fans war die Freude sehr groß, so dass nach einem kleinen Platzkonzert am Ortsplatz (einige Leute waren vom Kirtag übrig) noch bis spät in die Nacht gefeiert wurde.

Ich darf mich bei allen Musikerinnen und Musikern, bei den Marketenderinnen, beim Kapellmeister und beim Obmann für die Unterstützung bedanken.

Es ist jedes Jahr immer wieder etwas Besonderes, vor so einer großartigen Musikkapelle zu marschieren .

Euer Stabi

Kaiser Siegi

Ausrückungen

8. Nov.	2002	Requiem Pfarrer Gottfried Huber
16. Nov.	2002	Geburtstagsständchen Herbert Heinzl
11. Jänner	2003	Begräbnis Stefan Hammerschmied, Ringstraße
23. Februar	2003	Kinderfasching
1. März	2003	Fasching Samstag
7. März	2003	Geburtstagsständchen Günther Seichter Geburtstagsständchen Robert Gahleitner
4. April	2003	Geburtstagsständchen Dieter Huss
12. April	2003	Frühlingskonzert
13. April	2003	Palmsonntag
30. April	2003	Maibaum aufstellen
2. Mai	2003	Geburtstagsständchen Dieter Ladberg
4. Mai	2003	Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr
16. Mai	2003	Geburtstagsständchen Alois Waldbrunner
29. Mai	2003	Christi Himmelfahrt mit Erstkommunion und Bründlprozession
1. Juni	2003	Einweihung Rot-Kreuz-Auto mit Frühschoppen
9. Juni	2003	Abschnittswettbewerb der Freiw. Feuerwehr
15. Juni	2003	Bezirksmusikfest Ulrichsberg - Marschwertung
19. Juni	2003	Fronleichnam
20. Juni	2003	Geburtstagsständchen Johann Roland, Höf Geburtstagsständchen Johann Neulinger, Höf
5. Juli	2003	Abschlussfest bei Karl Schmidt
19.- 20. Juli	2003	Empfang Bewerbungsgruppen der Freiw. Feuerwehr Konzert Heinrich-Kiener-Haus (Hinterhölzl Hermann)
3. August	2003	Pfarrfest
15. August	2003	Tag der Tracht
16. August	2003	Begräbnis Leopoldine Weigl, Kepling
6. Sept.	2003	Fußballschlager Musik - Feuerwehr (4:2)
19. Sept.	2003	Geburtstagsständchen Ferdinand Haider, Höf
21. Sept.	2003	Fahrzeugsegnung der Feuerwehr
3. Oktober	2003	Geburtstagsständchen Johann Haudum, Vorstadt
Kleine Besetzung:		
11. Nov.	2002	Martins-Fest des Kindergartens
7. Dez.	2002	Weihnachtsmarkt der Union St.Veit
14. Dez.	2002	Weihnachtsfeier Sportverein
21. Dez.	2002	Weihnachtsfeier Musikverein
24. Dez.	2002	Turmblasen



Musikball 2002

Auch letztes Jahr war der Musikball wieder ein toller Erfolg (dank der großzügigen Spenden seitens der Bevölkerung bei der Ballsammlung). Auch die von einigen Musikern und Musikerinnen vorbereitete Mitternachtseinlage wurde mit viel Applaus honoriert. Auch heuer wurde wieder ein tolles Programm zusammengestellt.
(näheres auf Seite 16)

Ha,Ha,Ha,Ha... Ha, Ha, Ha, Ha,... Ha, Ha,
Klagt die Frau zu ihrem Mann: "Musst du eigentlich jedes Mal nach der Musikprobe so spät nach Hause kommen?" Darauf er: "Nein - das tue ich freiwillig."

"Beruf", fragt der Sachbearbeiter im Arbeitsamt.
"Großwildjäger!", sagt der Stellungslose. "Wo?"
"Hollabrunn!" "Da gibt es doch kein Großwild!"
"Deswegen bin ich ja hier!"



Die von Barbara Neißl und Sandra Hartl zusammengestellte Mitternachtsshow - "Die Glöckler von St.Veit"

Eisstock Musik - Feuerwehr

Bei starkem Schneefall trafen sich um 18:30 Uhr je vier Moarschaften der beiden Vereine am Teich. Für die Terminvereinbarung und das Zusammentrommeln der Eisschützen sei unserm Organisationsreferenten Donner Goggi gedankt. Nach kurzer Abklärung ob „gestöckelt“ wird oder nicht, wurde um ca. 19:00 Uhr mit einem lauten „Stock Heil“ begonnen. Lag es am Datum (13ter), am Wetter oder doch an der weniger im Eisstockschießen geübten Musikkapelle, dass die Kameraden der Feuerwehr wieder gewonnen haben. Obwohl unser Obmann immer nur die „Gemeinsamkeit“ und nicht den Sieg in den Vordergrund stellte, erschien er trotzdem zur Siegerehrung im Feuerwehrpullover. Auch der hausgemachte Punsch unserer Musikerinnen (Sandra H. u. Barbara N.), der vorzüglich mundete, konnte zu einem Erfolgserlebnis für die Musik nichts beitragen.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der Sportverein für die Eisbahnen keine „Bahngebühr“ einhob.
DANKE!

25 Jahre aktive Musiker

Kaiser Ludwig, Neundlinger Franz und Schütz Leopold wurden beim Frühlingskonzert mit der Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Bgm. Franz Hehenberger, Kplm. Ludwig Schwarz,
Ludwig Kaiser, Franz Neundlinger, Poldi Schütz
und Bez. Obmann Siegi Schirz

Erstes Frühlingskonzert und Verleihung des Bronzenen Leistungsabzeichens

Barbara Huss und Lukas Fösl spielten heuer zum ersten Mal beim Frühlingskonzert und wurden somit feierlich in die Musikkapelle aufgenommen.

Auch das Bronzene Leistungsabzeichen wurde ihnen an diesem Abend überreicht.



v.l.n.r.: Bgm. Franz Hehenberger, Lukas Fösl, Barbara Huss, Kplm. Ludwig Schwarz, und Bez. Obmann Siegi Schirz

Neuer Saxophonist?
Nachwuchs gab es bei unserem Saxophonisten Leopold Schütz und seiner Bettina.
Der stramme Moritz wurde am 2. Juli 2003 geboren.

Ein echter Musiker
Kindersegen stellte sich auch bei unserer Flötistin Anita und unserem Klarinetten Franz Neundlinger ein.
Der kleine Daniel erblickte am 25. September 2003 das Licht der Welt

Abschlussfeier bei Fifi

Anlässlich seiner bestandenen Matura lud Karl Schmidt heuer Anfang Juli zu einer Grillfeier in seinen Garten. Es war auch zugleich ein kleiner Abschluss für das erste arbeitsintensive Halbjahr des Musikvereins. Auch unseren Feuerwehrkameraden wurde an diesem Tag bei ihrer Rückkehr vom Landeswettbewerb ein musikalischer Empfang bereitet.



Frühlingskonzert 2003

Jedes Jahr ein Höhepunkt, das Frühlingskonzert im Gasthof Atzmüller. Auch nächstes Jahr gibt es wieder einen Ohrenschaus mit Musik und Humor (näheres auf Seite 16).

Fußballschlager Musikverein : Feuerwehr

Die Fußballkünstler von Feuerwehr und Musik wurden von Adi und Edi (Siegfried und Rupert Kaiser) und dem zahlreich erschienenem Publikum empfangen. Nach der Begrüßung und einer kleinen Starthilfe unserer Marketenderinnen begann der Fußballschlager des Jahres. Selbst Obmann Josef Traxler ließ sich die Chance nicht nehmen und kämpfte in der Anfangsphase mit. Bereits nach 5 Minuten führten die Techniker der Musik 1 : 0. Die ersatzgeschwächten Feuerwehrmänner konnten der Fußballkunst des Gegners nicht viel entgegensetzen und so ging die Musik mit einem 2 : 0 Vorsprung in die Halbzeit. Nach Wiederbeginn wurden die Akteure der Feuerwehr immer stärker und machten das Spiel durch den Anschlusstreffer wieder spannend. Am Ende dieses Schlagerspiels hatten aber die Musiker die Nase vorne und gewannen nach vier Jahren, wieder einmal verdient mit 4 : 2. Die Erstversorgung der Verletzten durch unsere Marketenderinnen wirkte bei so manchem Spieler wie ein Wunder.



50-jähriges Bestandsjubiläum

Unser langjähriger und hochgeschätzter Trompeter (zur Zeit in Spielpause) feierte heuer seinen 50. Geburtstag. Die Musikkapelle ließ es sich natürlich nicht nehmen, ihn an seinem Ehrentag ein musikalisches Ständchen zu überbringen. Im Anschluss wurde noch bis spät in die Nacht über alte und zukünftige Zeiten geplaudert



Ausflug zum "Zurlehner" am Hochgründeck

Nach mehrjähriger Pause machte die Musikkapelle heuer wieder einen 2-tägigen Ausflug mit Instrumenten aber ohne Partner (innen) aufs Hochgründeck. Nach einem beschwerlichen Aufstieg wurde am Abend ein Konzert gespielt. Ein Höhepunkt war, dass es an diesem Tag das erste Mal das neue "Kiener Bier" zur Ausschank gab. Nach einem längeren musikalischen Abend mit vielen Detailproben bis spät in die Nacht, spielten wir am Sonntag einen Frühschoppen bei strahlendem Wetter. Nach einer Stärkung stiegen wir wieder den Berg hinab und reisten nach Hause. Es war für alle ein unvergesslicher Ausflug



**60
Jahre**

Herbert HEINZL, Hofgarten 8
Dieter LADBERG, Schilfweg 1
Robert GAHLEITNER, Rechberg 19
Irene KLIMSTEIN, Grubdorf 33

**70
Jahre**

Günther SEICHTER, Wien
Heinrich ENGLEDER, Schlag 20
Alois WALDBRUNNER, Hansbergstr. 8
Johann TISCHLER, Kepling 27

**80
Jahre**

Anton NEISSL, Gaisberg 5
Johann ROLAND, Höf 21
Margit TEUSCHL, Windhag 11

**85
Jahre**

Franz BERGER
Kepling 25

**90
Jahre**

Johann NEULINGER
Höf 25
Johann HAUDUM
Vorstadt 8



**Stefan
Hammerschmied**

Herr Stefan Hammerschmied, Ringstraße 3, ist am 6. Jänner 2003 im Alter von 65 Jahren verstorben. Er war seit 1977 unterstützendes Mitglied und ein Förderer unseres Vereines



**Leopoldine
Weigl**



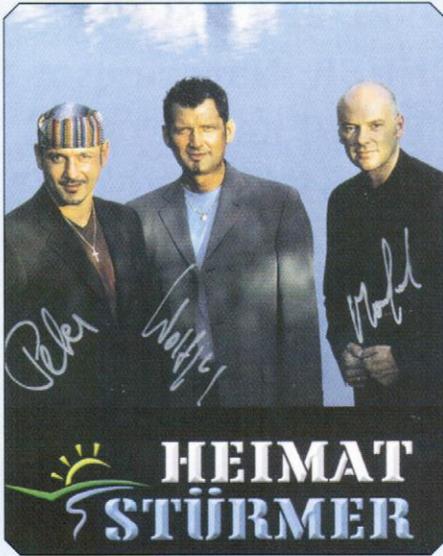
Frau Leopoldine Weigl, Kepling 19, verstarb am 11. August 2003 im 91. Lebensjahr. Sie war 25 Jahre unterstützendes Mitglied und eine große Gönnerin des Musikvereins.

Der Musikverein begleitete sie auf ihrem letzten Weg. Mögen sie ruhen in Frieden.

Vorschau, Termine, ...

Musikball 2003 8. November

Beginn 20:30 Uhr GH Atzmüller
Schätzspiel, Mitternachtseinlage, u.v.m.



Frühlingskonzert

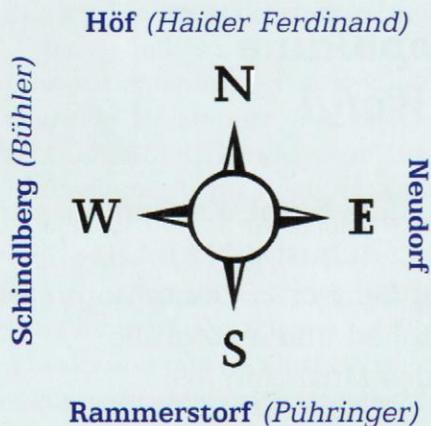


Samstag
3. April 2004

Dorfkonzerte in allen vier Himmelsrichtungen

Auf Grund der 150-Jahr Feier 2004 spielt die Musikkapelle Dorfkonzerte in allen vier Himmelsrichtungen.

Genaue Termine werden noch bekanntgegeben.



Eröffnung des neuen Probelokals mit großer 150-Jahr Feier

4. und 5. September 2004

4. September:

Konzert unserer Partnerkapelle
aus San Vito Romano

5. September:

150 -Jahr Jubiläum mit
Eröffnung des neuen Probelokals